

# Societas Entomologica.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances doivent être adressées à Mr. le président Fritz Rühl à Zurich-Hollingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 10 Fr. = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.). — Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen, unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres, nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an den Vorstand desselben Herrn Fritz Rühl in Zürich-Hollingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlieblich ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

Organ for the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl at Zürich-Hollingen. The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

## De quelques genres de Blattes.<sup>1)</sup>

PAR HENRI DE SAUSSURE.

### Tribu des Blattiens.

*Phyllodromidae*, Brunner de Wattenwyl, 81. *Syst. des Blatt.*

#### GENRE THYRSOCERA, Burm.

Ce genre renferme deux types qu'on peut séparer comme suit:

1) Antennae semper plumosae. Alarum vena ulnaris recta, in longitudinem ramosa. Alae apice area intercalata replicata nulla.

Species americanae . . . **Thyrsocera**.

1,1) Antennae crassae, plumosae vel breviter pilosae: Alarum vena ulnaris et axillaris apice invicem divergentes; area membranacea apicali angusta in requiete replicata, apice inter illas intercalata (fere ut in genere *Ectobia*); Vena ulnaris indivisa vel apice furcata.

Species indicae . . . **Hemithyrsocera**.

a) Antennae plumosae. — 1. **jucunda**.

a.a) Antennae breviter pilosae. — 2. **nigra**.  
— 3. **communis**. — 4. **major**, Brunner.

1. **H. jucunda**, n. Antennae nigrae, usque et ultra medium valde plumosae, dehinc graciles, pilosae, articulis niveis, sequentibus nigris. Lamina supra-analis ♂ rotundata, leviter incisae. Alarum vena ulnaris indivisa vel furcata. (*India*).

#### GENRE CALOBLATTA, n.

Antennae crassae, dimidia parte basali plumosopilosae. Corpus gracillimum. Pronotum parvum, subquadratum, impressum, subvelutinum. Elytra angusta, subvelutina, venis discoidalibus longitudinalibus, haud fractis. Alae coloratae, vena ulnari apice anguste ramosa, ac ramos rudimentales ad venam dividendem emittens. Femora 2a, 3a subtus iner-

mia; anteriora margine interno basi spinis nonnullis dehinc spinulis numerosis piliformibus armata. Lamina supra-analis ♂ trapezina, ♂ transversa.

1. **C. tricolor**. Fusco-nigra, antennis annulo luteo: pronoto flavo, rubro et nigro-picto; alis nebulosis, pedibus basi testaceis. L. 10 mill. —

*America centralis*.

2. **C. bicolor**. Pallidior, praecedenti simillima; pronoto flavo et rufo-vario; elytris fusco-liliaceis. —

*Amer centr.*

#### GENRE ANISOPYGIA, n.

Habitus generis *Ceratynopterae*, B 2; pronoto et elytris corneis; his abbreviatis. Abdominis segmentum dorsale ultimum ♂ valde sinuatum; lamina supra-analis maxima tota et ad basin fissa, in partes duabus dissimiles difformesque divisa.

1. **A. jocosicluna**, n. Fusco castanea, elytris abbreviatis, rotundatis. L. 10 mm. — *Guatemala*.

### Tribu des Epilamprites.

#### GENRE CALOLAMPRA, n.

Generi *Epilamprae* simillimum. Differt ab illo feminis apteris vel elytris valde abbreviatis, squamiformibus; marium elytris atrophicis vel complete explicatis. Caput prominulum. Femora anteriora subtus margine postico inermi, tantum spina apicali instructo, margine interiore inermi, vel basi spinosa, apice spinis 1 vel 2 majoribus armato.

<sup>1)</sup> Pour la plupart décrits en détail dans la Fauna Central-Americana.

- a) Femora anteriora spinosa. Elytra ♂ rudimentalia vel nulla.  
 b) Femora subtus margine posteriore inermi. Elytra rudimentalia, ♂ completa. Tarsi graciles. — 1. *gracilis*, B 2. — 2. *Heusseriana*, Sss.  
 bb) Femora 2.3 subtus in utroque margine spinosa. Tarsi breves. Feminae apterae. Mares. . . ? — 3. *brevitarsis*, n. (Nov. Granada).  
 aa) Femora anteriora in utroque margine mutica. Elytra marium completa. — *bispinosa*, n. (Nov. Granada).

#### GENRE COMPTOLAMPRA, n.

Corpus gracile, depressum, ellipticum, nitidum. Caput obtectum. Pronotum parabolicum. Elytra ♂ truncata. ♂ aptera. Femora anteriora subtus margine antico piloso, postico spinis 1-2. Abdominis margines haud serrati. Lamina supraanalis vix prominula, arcuata, subineisa. — *C. litorata* De Haan. (*Blatta*) — Java.

(A suivre).

### Einige bemerkenswerthe Lepidopterenformen aus der Bukowina.

Von C. v. Homuzaki.

Wie ich bereits in den Entom. Nachrichten (Jahrg. 1892 No. 20 und 21) gelegentlich bemerkt habe, unterscheiden sich die Bukowiner Exemplare *sehr vieler* Lepidopteren Arten von den westeuropäischen so auffallend, dass sie bei manchen als wirkliche Localvarietäten angesehen werden können: ausserdem kommen aber auch höchst merkwürdige Aberrationen vor. Ich habe einige davon schon früher beschrieben: bei einer grossen Anzahl unserer localen Abänderungen ist aber der Unterschied gegenüber den Stücken aus Deutschland immerhin bedeutend genug, um dieselben mit Sicherheit als Bukowiner zu erkennen, aber doch noch zu gering um eine besondere Benennung zu rechtfertigen. Hieher gehören z. B. *Limenitis Populi*, mit vorherrschend grünlicher Farbe auf der Unterseite, und breiter weisser Binde beim ♂, dann *Cat. Fraxini*, bei uns stets mit sehr dunkel bestäubten Vorderflügeln, und andern, in dem erwähnten Artikel in den Entomologischen Nachrichten aufgezählten Arten.

Nur einige bedeutendere Abänderungen will ich im folgenden näher besprechen.

#### Pol. v. *Rutilus* Wernb.

Diese Art kommt bei uns in zwei Generatio-

nen vor und ist überall häufig, bis in die montane Region. Die Frühlingsgeneration ist grösser, bis 40 Millimeter (♂) und viel lebhafter rot gefärbt: beim ♂ sind die Flecken der Vorderflügel sehr verschieden geformt, gross kreisrund oder gegen die Wurzel zugespitzt, zuweilen unregelmässig gestellt, besonders die 3 obersten Flecken (von M3. gegen den Vorder- rand) etwas nach Aussen gerückt, der Innenrand und die Wurzel zuweilen stark geschwärzt. Die Hinterflügel sind intensiv schwarzbraun, nur die Adern (besonders die Aeste der Mediana) lebhaft goldrot, die rotgelbe Binde am Aussenrande scharf begrenzt breit, die schwarzen Flecken auf den Hinterflügeln von der Grundfarbe kaum oder gar nicht zu unterscheiden.

Auf der Unterseite sind die Hinterflügel licht bläulichweiss (auch beim ♂), auf den Vorderflügeln befinden sich zuweilen (beim ♂) *ein bis zwei schwarze licht umzogene Wurzelaugen in der Zelle SM-M1*, wie sie an dieser Stelle sonst noch Pol. *Amphidamas* aufweist.

Ich halte diese Form für *vollkommen gleich* mit der Stammform *Dispar* Hw. die ich nach Beschreibungen und Abbildungen kenne.

Die kleinere (28-38 mm) im August und September erscheinende Generation ist weniger lebhaft gefärbt, die Fleckenreihe auf den Vorderflügeln (beim ♂) sehr entschieden, zuweilen ganz so wie bei der Form *Dispar*, öfters aber sind die Flecken *punktförmig* oder *länglich*. Die Hinterflügel sind mehr graubraun, zuweilen mit goldrotem Schimmer, daher die schwarzen Flecken dentlich hervortreten, die rote Randbinde weniger scharf begrenzt erscheint. Manche Stücke sehen aber ganz der Frühlingsform gleich. Die Unterseite der Hinterflügel ist gewöhnlich *mehr aschgrau*. Das Wurzelauge ist auch zuweilen vorhanden.

V. *Rutilus* ist also nichts anderes als die II. Generation, *Dispar* die I.

Eine merkwürdige nicht seltene Abänderung dieser Herbstform, die ich in Mehrzahl im Jahr 1890 in Crasna, 1892 in Gurahumora (Bukowina) fing, verdient besonders berücksichtigt zu werden. Ich nenne sie *ab. (♂) Sagittifera*. Wie schon der Name andeutet, sind bei dieser Abart *alle schwarzen Flecken der Vorderflügel nach Innen stark pfeilförmig verlängert*, so dass die beiden Flecken in den Zellen zwischen M3-UR und UR-OR *mit dem Discoidalfleck zusammen fliessen*.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Saussure Henri Louis Frédéric de

Artikel/Article: [De quelques genres de Blattes. 57-58](#)